

AUF EINEN BLICK



ABBRUCH



TIEFBAU



GRABENLOSE VERLEGETECHNIK



LOGISTIK



FLÄCHENRECYCLING



MATERIAL/TRANSPORTDIENSTLEISTUNGEN



SYSTEMENTWICKLUNG

Max Wild GmbH

Leutkircher Straße 22

88450 Berkheim

Telefon: +49 8395 920-0

Telefax: +49 8395 920-650

info@maxwild.com

www.maxwild.com

Impressum

Herausgeber: Max Wild GmbH,
Leutkircher Straße 22, 88450 Berkheim

Gestaltung: Agentur SYNEKTAR GmbH, München

Fotografie: Max Wild GmbH

Max Wild NEWS

Für Kunden, Partner und Freunde // 2020

INHALT

MAX WILD INTERN

Neuer Geschäftsführer Christian Wild **04**

Ausbildung bei Max Wild **06**

Das neue, nachhaltige Max Wild Servicecenter **08**

Umweltschutz ist bei uns Unternehmenspolitik **10**

Willkommen in der Max Wild Arena **12**

Max Wild 4.0 – unsere Strategie für 2023 **13**

ERDBAU

Hochwasserschutz in Eldern **14**

ABBRUCHARBEITEN

Abbruch in Ochsenhausen **15**

Großprojekt Via6West **16**

ROHRLEITUNGSBAU

Nahwärme- und Leitungssystem **18**

GRABENLOSE VERLEGETECHNIK

HDD-Recycling Lkw: MUDCLEANER **19**



AUFBRUCHSTIMMUNG WILD IN RICHTUNG ZUKUNFT

Liebe Kunden, liebe Freunde,

anpacken, um mehr zu erreichen – das ist der Geist, von dem unser Familienunternehmen seit jeher getragen wird.

Gedruckt und vollgepackt mit unseren Höhepunkten 2019 liegt nun eine neue Ausgabe der WILD NEWS vor Ihnen. Mit ihr blicken wir auf ein arbeitsintensives und zugleich sehr spannendes Jahr 2019 zurück – vor allem eines, in dem wir Sie bei teilweise spektakulären Projekten begleiten durften. Zugleich schauen wir voller Freude in die Zukunft, denn Max Wild entwickelt sich kontinuierlich weiter. Das wird auch in der Erweiterung der Geschäftsführung deutlich: Seit dem 1. Januar 2020 ist mit Christian Wild die dritte Generation in die Leitung des Familienunternehmens aufgerückt.

Im Geschäftsjahr 2019 markierten zudem bereits einige Highlightprojekte die Weiterentwicklung von Max Wild. Hierzu zählen beispielsweise die Abbrucharbeiten am Neckartalübergang, die Dammbauarbeiten in Eldern oder auch der Vertrieb unseres MUDCLEANER Trucks.

Zudem freuen wir uns sehr darüber, dass wir mit dem Bau unseres neuen Werkstattgebäudes „DIE WERKSTATT“ unseren Standort in Illerbach innovativ weiterentwickeln können. Für uns ein erster Schritt bei der Verwirklichung unseres Zukunftskonzepts. Ein weiterer Teil ist dabei auch die Max Wild Arena, die ab sofort für Sportbegeisterte geöffnet hat.

Es gibt viele Gründe dafür, dass alle unsere Projekte so erfolgreich abgeschlossen werden können. Genauer gesagt 550. Denn unsere Mitarbeiter sind es, auf deren Leistung und Engagement wir uns jeden Tag aufs Neue verlassen können. Für „Wilden“ Nachwuchs ist auch gesorgt, denn dieses Jahr konnten wir uns erstmals über die Übernahme von 19 Auszubildenden freuen.

Damit stellen wir heute und auch morgen sicher:
Wo auf Zukunft gebaut wird, da baut man mit Max Wild.

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten, was die Welt von Max Wild im letzten Jahr alles bewegt hat. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Max Wild Team

FAMILIÄR IN DRITTER GENERATION

DER NEUE GESCHÄFTSFÜHRER CHRISTIAN WILD IM PORTRÄT

Mit Christian Wild rückt die dritte Generation bei Max Wild in die erste Reihe vor. Denn ab Januar 2020 steigt der Sohn von Max Wild als neuer Geschäftsführer in die Führungsetage des Unternehmens auf. Neben seiner langjährigen Erfahrung im Unternehmen hat Christian Wild auch mit seinem Ausbildungsweg die Weichen für seine neue Position gestellt. Nach seinem Bauingenieursstudium an der Hochschule Biberach und der Zusatzqualifikation zum Schweißfachingenieur holte Christian Wild 2015 seinen Masterabschluss „Master of Business Administration (MBA)“ nach. Gerade der MBA als praxisnahe Managementausbildung vermittelt eine ideale Basis für künftige Führungsqualitäten, Teamarbeit und die Entwicklung und Pflege von Netzwerken.

Mit Erfahrung im Rücken und Engagement als Antrieb in die Zukunft ging es nach dem Studium zurück zu Max Wild als Bauleiter im Bereich Abbruch. In dieser Funktion waren die Weiterentwicklung der Spülbohrtechnik sowie der Aufbau des Leitungsbaubereichs wichtige Initiativen aus seiner Feder.

Doch damit ist die Lust auf Innovation noch lange nicht erloschen – ganz im Gegenteil: „Mein Ziel für die kommenden Jahre: Max Wild weiterentwickeln – von der Baufirma zum Experten für Raum- und Landschaftsentwicklung. Und dabei gleichzeitig unseren Idealen treu bleiben. Der Tradition verpflichtet, der Region verbunden, unseren Mitarbeitern dankbar.“

Die Generationen im Familienunternehmen Wild liegen eng beieinander. Jochen Wild, der jüngste der bisherigen vier Geschäftsführer, ist nur wenige Jahre älter als er. Das zeigt, wie harmonisch und geregelt Max Wild in die Zukunft geht. „Der Wandel ist unsere Herausforderung, die Beständigkeit der Familie unsere größte Stärke.“ Offenheit für Neues ohne Bewährtes zu vergessen: So beschreibt Christian Wild seine Maxime.



„Der Wandel ist unsere Herausforderung, die Beständigkeit der Familie unsere größte Stärke“:
Christian Wild freut sich auf die neue Herausforderung als jüngstes Mitglied der Geschäftsführung.

**„ICH BIN MIT DER
MARKE WILD
AUFGEWACHSEN.
UND WERDE
MEIN BESTES TUN,
DAMIT SIE
AUCH IN ZUKUNFT
WÄCHST.“**

Christian Wild,
Geschäftsführung



**UNSER
GESCHÄFTS-
FÜHRER MIT
BAUSTELLEN-
ERFAHRUNG**



Aus der Praxis kommend: Als bisheriger Leiter des Baubereiches ist Christian Wild ein waschechter „Geschäftsführer mit Baustellenerfahrung“.



ZUSAMMENWACHSEN ÜBER 50 AZUBIS BEI MAX WILD

Die „Landflucht der Jugend“ ist in Deutschland eine bedeutende Herausforderung, auch für die Wirtschaft. Als der Region verbundenes Unternehmen schafft Max Wild kontinuierlich neue Arbeits- und Ausbildungsplätze – mit steigender Tendenz: 2019 konnten 19 Azubis übernommen werden. In über 10 verschiedenen Ausbildungsberufen bietet Max Wild ein breites Spektrum für verschiedene Interessengebiete, die auch nach der Ausbildung durch mögliche Bereichswechsel nochmal vertieft oder erweitert werden können. Während der Ausbildungszeit wird unseren Auszubildenden viel geboten, wie der Wild Adventure Day oder das Welcome Seminar.

19

**ÜBERNOMMENE
AuszUBILDENDE
IM JAHR 2019**

16

**AusbILDUNGS-
BERUFE UND
STUDIENGÄNGE**

37

**AusbILDUNGS-
JAHRGÄNGE
(SEIT 1982)**



Ziel des Welcome Seminars ist es, ein echtes Team im Bereich Ausbildung zu formen. Durch gemeinsame Aufgaben, Spiele und Abenteuer wird der Zusammenhalt ab dem ersten Kennenlernen gesteigert. Zusätzlich erhält jeder neue Azubi einen Paten aus dem zweiten Lehrjahr, der ihm als Berater zu Seite steht und so den Start in die Berufswelt erleichtert. Das Azubi Welcome Seminar markiert bereits zum Start der Lehre bei Max Wild die Philosophie, die hinter der Ausbildung im Familienunternehmen steckt: Gemeinsam das Bestmögliche zu erreichen. Die neuen Auszubildenden sollen sich gleich zu Beginn im Unternehmen als vollwertiges Mitglied fühlen und in allen Bereichen unterstützt und gefördert werden – und das sowohl von den bereits bestehenden Mitarbeitern als auch von den jeweiligen Ausbildern. Zudem stehen über das Jahr verteilt noch das Mitwirken am Wild Future Day, eine Fahrt zur BAUMA und schließlich eine feierliche Lossprechungsfeier an.

Das Zusammenspiel aus einem kompetenten Ausbildungsteam, gemeinsamen Aktionen und viel Freiraum für die persönliche Entwicklung jedes einzelnen, macht Max Wild zu einem Toparbeitgeber. Das bestätigt auch unsere aktuelle Auszeichnung zum „Top Ausbildungsbetrieb“ des Deutschen Institut für Qualitätsstandards und -prüfung e.V.

AUF ZUKUNFT BAUEN NACHHALTIGKEIT IM HAUSE WILD

Als Unternehmen, das sich in der Natur bewegt, mit Rohstoffen arbeitet und Bauprojekte durchführt, liegt uns von Max Wild das Thema Umweltschutz sehr nahe – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit einem großen und stetig wachsenden Maßnahmenpaket sorgen wir dafür, dass wir selbst diesem Ziel immer besser genügen. Zwei besonders wichtige Säulen dabei: Energie- und Ressourceneffizienz. Drei Viertel unseres Stromverbrauches generieren wir mit Eigenstrom – unter anderem aus der firmeneigenen Photovoltaikanlage. Zusätzlich sparen wir ganzheitlich wertvolle Ressourcen – Papier durch die digitale Ablage, Baustoffe und Wasser via Recycling und Reduktion, beispielsweise mithilfe verbesserter Materialströme. Auch eines unserer größten internen Bauprojekte ist von höchsten Umweltstandards geprägt: DIE WERKSTATT – ein Paradebeispiel für ökologisches, zukunftsfähiges Bauen.

Mit dem Bau entsteht ein KfW-55-Energieeffizienzgebäude, bei dem Nachhaltigkeit und Umwelttechnik sehr groß geschrieben werden: Max Wild setzt gezielt auf regenerative Energie sowie ökonomische Wassernutzung. DIE WERKSTATT wird zukünftig komplett mit Erdwärme und zu über 70 Prozent mit Strom aus den eigenen Solaranlagen versorgt. Weiterhin liefert eine große Zisterne Wasser für die Kühlung und die Waschanlagen. Demnach wird zukünftig mit einer Wasserrecyclingquote von über 80 Prozent gearbeitet. Ein weiterer Schritt Richtung „grüne Zukunft“ ist die konsequente Ausrichtung auf E-Mobilität.



**„WAS HIER ENTWICKELT WIRD,
KANN SICH SEHEN LASSEN.
DIE WERKSTATT WIRD EINE
DER MODERNSTEN IM WEITEN
UMKREIS.“**

Roland Wild,
Geschäftsführung



UNSER NACHHALTIGKEITSKONZEPT WENN UMWELTSCHUTZ UNTERNEHMENSPOLITIK WIRD

„Der Tradition verpflichtet, der Region verbunden, unseren Mitarbeitern dankbar“ – was heute unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“ in aller Munde ist, haben wir von Max Wild bereits vor Jahrzehnten in unserem eigenen Motto ausgedrückt. Denn auch uns geht es darum, unseren Arbeits- und Lebensraum zu erhalten, zu schützen und zu pflegen – seine Natur, seine Menschen und seine Wirtschaft. Besonders unseren zahlreichen jungen Mitarbeitern liegt dieses Thema am Herzen. Gerade sie sind auch zukünftig auf ein intaktes Klima und eine gesunde Umwelt angewiesen.



MOBILITY

- Modernster Fuhrpark mit treibstoffsparenden Motoren
- Modernste Fuhrparklogistik vermeidet umweltbelastende Leerfahrten
- Neue Werkstatt mit konsequenter Ausrichtung auf E-Mobility
- E-Pkw bereits heute im Fuhrpark enthalten



BAUEN | TECHNIK | INNOVATION

- Hoher energetischer Gebäudestandard: KfW 55
- Einsatz ökologisch unbedenklicher Materialien und Wärmerückgewinnungssysteme
- Modernste Energieeffizienzmotoren und -pumpen im Fuhrpark
- Digitalisierung mit digitalen Workflows ermöglicht papierloses Büro
- Eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung zur Umsetzung von Innovationsstrategien für Mensch, Technik, Energie und Umwelt
- Recyclingfahrzeug für Bohrschlamm (HDD-Recycling Lkw) schont Wasser, Umwelt und Ressourcen
- Maschinelle Ölspurbeseitigung nach neuestem Stand der Technik



ENERGIE

- 1 MW installierte Photovoltaikanlagen mit sehr hoher Eigenstromquote
- 150 kW installierte Batteriespeicher für den firmeneigenen Sonnenstrom
- 74 % des Strombedarfs durch Eigenstrom aus Sonnenenergie gedeckt
- Nutzung von Erdwärme mit 100 % regenerativer Energie



LEBENSGRUNDLAGEN

- Nutzung von Regenwasser (80 % Recyclingquote beim Einsatz von (Regen-)Wasser)
- Sanierung innerörtlicher Liegenschaften durch die Max Wild Projektentwicklung wirkt Landschaftsverbrauch und Flächenversiegelung entgegen
- Hochdifferenzierte Altlastensanierung und Bausubstanzuntersuchung schont die Umwelt durch fachgerechte Behandlung der Substanzen
- Entsorgung und Aufbereitung von Bohrschlämmen schont Wasser und Umwelt



ROHSTOFFE | RECYCLING

- Baustoffrecycling: Recyclingquote von > 80 % bei Baumaterialien durch hochkomplexe technische Anlagen (nassmechanische Bodenwaschanlage, Kalthalle, Brecher) und Prozessabläufe
- Wiederverwertung der Recyclingbaustoffe, z. B. in Lärmschutzwällen und großen Infrastrukturprojekten
- Einsatz von Material vor Ort für Flüssigbäden spart Ressourcen (Kies, Sand) und verringert hohe Transportaufwendungen
- Max Wild Recyclingsystem in der Verwaltung sowie im Bau- und Abbruchbereich sichert nachhaltige Kreislaufwirtschaft
- Vorbildliche, auf höchstem umwelttechnischen Baustandard umgesetzte Verfüllgruben mit hochwertigen renaturierten Ausgleichsflächen

„GO WILD“ BEI JEDER JAHRESZEIT DIE MAX WILD ARENA – DAS AUSFLUGSZIEL FÜR FAMILIEN

Kürzere und weniger schneereiche Winter, dafür milde Temperaturen bis weit in den Spätherbst hinein: Skigebiete können sich in Zeiten des Klimawandels nicht mehr nur auf den Wintersport konzentrieren, sondern müssen sich ganzheitlich aufstellen. Ein Beispiel: die neue Max Wild Arena. Nur fünf Minuten vom Isnyer Zentrum entfernt, treffen hier ab der Saison 2020 Freizeit, Sport und Spaß aufeinander.

Im Sommer wird der sonnige Hang zum Funpark für Mountainbiker oder lädt zum Wandern und Auspowern ein. Die Schönegger Käse-Alm bietet zudem als i-Tüpfelchen die passende Bewirtung. Bei Kaffee oder einem kleinen Imbiss können sich die Besucher stärken und einfach die Zeit in der Natur genießen.

Fallen dann die ersten Schneeflocken, wird die Max Wild Arena am Isnyer Hausberg Felderhalde zur Skipiste, auf der Skifahrer, Snowboarder, Langläufer und Rodler voll auf ihre Kosten kommen. Hier heißt es also: ein Hang – zwei Lifte – viele Sportangebote!

Ein so abwechslungsreiches Angebot entsteht natürlich am besten in Zusammenarbeit – im Fall der Arena als gemeinsames Projekt mit den Partnern Familien Lifte Isny, der Schnee-Sport-Schule Rudhart, der Schönegger Käse-Alm, Weizenegger Holzbau sowie Geyer Zweiradsport.

Weitere Infos finden Sie auch auf: www.max-wild-arena.de



Max Wild
ARENA
FELDERHALDE, ISNY



MAX WILD 4.0 PROFIS OHNE GRENZEN – AUCH DIGITAL

Digitalisierung, Cloud-Computing, gemeinsame Datenplattformen: nur einige Begriffe, die die Modernisierung der Arbeitswelt beschreiben und dabei oft mehr verwirren als erklären. Im Hause Max Wild setzen wir auch beim Thema Digitalisierung auf unseren Weg – neuen Technologien gegenüber aufgeschlossen, aber stets als Mittel zum Zweck der besseren Zusammenarbeit im Team und mit unseren Kunden. Unser Digitalplan 2020 umfasst daher auch ganz konkrete Hauptziele: Bereits jetzt ist es uns gelungen, verschiedenste Prozesse in der Verwaltung in die digitale Welt zu überführen. Aktuell wird die Erneuerung der operativen Prozesse unter Einschluss der Abläufe auf den Baustellen mit Hochdruck vorangetrieben. Die Ziele: Eine gemeinsame Ablage aller Daten, egal ob von der Baustelle oder aus der Zentrale. Eine benutzerfreundliche Oberfläche zur Kommunikation – auch mobil. Und ein digitales Ticketsystem zur internen Organisation.

Durch diese Umgestaltung der Workflows eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten in der Qualitätssicherung, dem Prozess- und Risikomanagement, der Ressourceneffizienz und dem zeitnahen Controlling.

TROCKENBAU IM WAHRSTEN SINNE HOCHWASSERSCHUTZ ELDERN

Zunehmende Starkregenereignisse und Überflutungen in den vergangenen Jahren sind ein deutliches Warnsignal: Effektiver Hochwasserschutz wird für Landschaftsplanung und Baumaßnahmen eine immer bedeutendere Facette.

Ein Beispiel aus dem Max Wild Geschäftsjahr 2019: Seit dem Baubeginn im Juni 2018 entsteht in Eldern bei Ottobeuren ein Hochwasserschutzdamm mit Rückhaltevolumen von 1,6 Millionen Kubikmeter Wasser. Der Damm in der Günz schützt Ottobeuren und die umliegenden Gemeinden vor Hochwasser.

Ende Juli konnte bei den Bauarbeiten die neue Staatsstraße ST 2011 fertiggestellt und eröffnet werden. Auf den Tag genau ein Jahr dauerten die Arbeiten für dieses Teilprojekt. Parallel wird weiter an der Dammschüttung gearbeitet, bei der noch ein Rest von 20.000 Kubikmeter Schüttgut zu verteilen ist. Insgesamt wurden 250.000 Kubikmeter Aushub für den Dammbau benötigt. Dieser stammt aus einer 3-Kilometer-Seitenentnahme der Ortschaft Hessen. Aktuell laufen hier die Arbeiten zur Flächenrekultivierung in Wiesen- und Weidelandschaft.

Mitte August wurde zudem durch unseren Partner, die Firma Filgis, das Durchlassbauwerk des Damms fertiggestellt. Die Wasserschleuse reguliert in Zukunft Zu- und Abfluss und somit den Pegelstand der Günz. Weiterhin werden für die Neugestaltung des Bachlaufs 3.000 Tonnen Wasserbausteine versetzt. Direkt auf dem Damm entstanden zusätzlich bis Ende Oktober ein Verwaltungsgebäude sowie ca. 3 Kilometer Bewirtschaftungswege. Vom zentralen Gebäude aus werden zukünftig die Schleusen und Wehre gesteuert.

Bis Mitte nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten am Hochwasserschutzdamm in Eldern dann komplett abgeschlossen sein.



1,6 Mio.
KUBIKMETER
RÜCKHALTEVOLUMEN

250.000
KUBIKMETER
DAMMSCHÜTTUNG

150.000
KUBIKMETER
LIEFERMATERIAL

FREIRAUM SCHAFFEN ABBRUCHARBEITEN IN OCHSENHAUSEN

Vom stillgelegten Getreidesilo zur modernen Neubausiedlung: Auf dem ehemaligen BayWa-Gelände in Ochsenhausen entsteht eine attraktive Wohnfläche für Jung und Alt – und das in Zentrumslage. Den Grundstein dafür legte Max Wild mit dem Abbruch der alten Getreidespeicher. Jahrelang hatte der rund 23 Meter hohe Gebäudekomplex das Stadtbild von Ochsenhausen geprägt. Die ältesten Gebäude auf dem Areal waren mehr als 50 Jahre alt.

Im Vorfeld wurde das gesamte Areal entkernt. Hierzu gehörten unter anderem der Abbau von ca. 3.300 Quadratmeter Asbestwellplatten sowie die Demontage von ca. 1.500 Quadratmeter künstlicher Mineralwolle am Getreidespeicher.

Durch die Einsätze unserer Liebherr-Long-Front R944 mit einer Reichweite von 24 Metern und des Liebherr-Baggers R944 wurden insgesamt 20.000 Kubikmeter umbauter Raum rückgebaut und entsprechend dem Gutachten in den jeweiligen Chargen separiert und zur Beprobung bereitgestellt. Das Max Wild Team aus dem Bereich Flächenrecycling führte sämtliche Untersuchungen durch, sodass ca. 2.000 Tonnen Betonbruch sowie 3.500 Quadratmeter Asphaltflächen abtransportiert und fachgerecht entsorgt werden konnten.

Zum Abschluss der Abbrucharbeiten wurde die gesamte Fläche von ca. 5.000 Quadratmeter planiert und so für die weitere Baumaßnahme vorbereitet. Planmäßig konnten alle Arbeiten bis zum 15. Oktober abgeschlossen werden.



PROFIS OHNE GRENZEN

ABBRUCHARBEITEN BEIM BAUPROJEKT VIA6WEST

Perfekte Planung, ein motiviertes Expertenteam und die Innovationslust, neue Wege und Techniken anzuwenden: Der Abbruch des Neckartalübergangs im Rahmen des Großprojektes Via6West ist ein Highlight im Abbruchjahr bei Max Wild – und gleichzeitig Vorzeigeprojekt für das umfangreiche Rückbaupertoire beim Leistungsbereich Brückenabbruch.

Aber von vorn: Mit einer Bauzeit von vier Jahren wird bei Max Wild seit Anfang 2018 ein Großprojekt gestemmt. Im Rahmen des Bauprojektes der Via6West GmbH & Co. KG führen die „Profis ohne Grenzen“ die Abbrucharbeiten der Baumaßnahme A6 Wiesloch-Weinsberg durch. Diese umfasst insgesamt 40 Teilbauwerke verteilt auf einer Gesamtstrecke von 42 Kilometern.

Der Höhepunkt der Gesamtmaßnahme ist der Rückbau des Neckartalübergangs zwischen den Anschlussstellen Heilbronn/Neckarsulm und Heilbronn/Untereisesheim. Die vier Bauwerke mit einer Gesamt-

länge von 1.326 Metern stellen dabei an das Team von Max Wild eine anspruchsvolle Aufgabe.

Die umfassenden Planungen für das Projekt sind abgeschlossen und Anfang April beginnt der erste von insgesamt vier Abbruchabschnitten. Die Rückbauarbeiten nehmen das gesamte Abbruchrepertoire von Max Wild in Anspruch. Denn neben dem konventionellen Abbruch kommen auch Spezialverfahren wie die Litzentechnik zum Einsatz. Auftraggeber des Mammutprojektes ist die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Insgesamt sind für Max Wild ein Oberbauleiter, zwei Bauleiter sowie ein Team aus 15 Arbeitern und sechs Maschinisten für die Zeit der Baustelle vor Ort. Zu Spitzenzeiten setzt das Unternehmen sechs große Abbruchbagger, in der Größenordnung zwischen 30 und 70 Tonnen, mehrere Krane und weitere Geräte wie Mobilbagger, Radlader und eine Flotte Kippsattelzüge für den Rückbau des Neckartalübergangs ein.



„DIE BRÜCKENTEILE SIND ALLEIN SCHON DURCH IHRE GRÖSSE EINE ECHTE HERAUSFORDERUNG. SCHLIESSLICH HABEN WIR ES HIER MIT EINER LÄNGE VON 120 METERN, EINER BREITE VON 16 METERN UND EINER HÖHE VON 4,5 METERN ZU TUN. HINZU KOMMT DAS RIESIGE GEWICHT VON BIS ZU 700 TONNEN JE TEIL.“

Stefan Scholz,
Bauleiter bei Max Wild



VOR ORT VERNETZT NAHWÄRME- UND LEITUNGSSYSTEM FÜR DIE KOMMUNE

Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentral. Darin sind sich die meisten Energieexperten einig – entsprechend fördern immer mehr Städte und Gemeinden lokale Nahwärmenetze. Haushalte, die an ein solches Nahwärmesystem angeschlossen sind, sparen viele Kosten wie beispielsweise für die hauseigene Heizungstechnik. Anschlüsse für Erdgas oder ein Schornstein entfallen ebenfalls komplett. Um nur einige Vorteile zu nennen, warum die Nahwärme für Verbraucher sehr komfortabel und einfach ist.

Max Wild war auch in 2019 wieder an Projekten zum Ausbau von Nahwärmenetzen beteiligt. So wie beispielsweise auf dem alten Gelände der ERBA (ERlangenBAMberg) in der großen Kreisstadt Wangen. Verlegt wurden insgesamt über 1.000 Meter Nahwärmeleitung DN125. Dabei wurden ca. 200 Muffen geschäumt, 200 Meter an Dehnpolster verbaut und über 250 röntgensichere Schweißnähte geschweißt.

Zusätzlich wurden beim Bauvorhaben insgesamt 5,8 Kilometer Leitungen geliefert und verlegt. Darunter Schutzwasser-, Regenwasser-, Breitband- und Wasserleitungen. Nicht zuletzt wurden 8.000 Kubikmeter Grabenfläche ausgehoben und transportiert sowie 50 Schächte eingebaut.



Unser
HDD-Recycling
Lkw wird zum
**MUDCLEANER
Truck**

MUDCLEANER



WELTNEUHEIT IM HDD-VERFAHREN DER HDD-RECYCLING LKW

Er ist eine komplette Eigenentwicklung aus dem Hause Max Wild – und wartet mit herausragenden Zahlen auf. Bis zu 90 Prozent weniger Abfall, 90 Prozent weniger Abwasser, 90 Prozent weniger Recyclingkosten: Der Max Wild HDD-Recycling Lkw revolutioniert das grabenlose, horizontale Verlegen – und ist nun unter dem Namen MUDCLEANER Truck in Serie gegangen.

Bereits nach kürzester Zeit hat das Fahrzeug mehrere Spezialfirmen als Abnehmer gefunden: In den vergangenen Monaten wurden zwei Max Wild Trucks an die Firma LÜBA Leitungsbau GmbH sowie Hegau Energie Anlagenbau GmbH & Co. KG übergeben. Nach der jeweiligen Schlüsselübergabe und der Einführung durch das Fachpersonal aus der Abteilung Horizontalbohrtechnik befinden sich die Fahrzeuge nun im Bohreinsatz auf den Baustellen unserer Partner.

Die Vorteile im Überblick:

- Die Bohrspülung kann wiederverwendet werden.
- Der Spülungs- und Wasserbedarf wird reduziert.
- Die Menge des zu entsorgenden Abfalls wird verringert.
- Kosten für die Entsorgung können reduziert werden.
- Deponieflächen werden geschont sowie der Umweltschutz verbessert.

Mit dem MUDCLEANER Truck konnte Max Wild ein Produkt direkt aus der Praxis platzieren, denn das Fahrzeug ist bereits täglich erfolgreich im Einsatz. Seit der Erstpräsentation vor drei Jahren wurden mittlerweile zehn Lkw für verschiedene Kunden produziert. Ein positives Zeichen dafür, dass das Produkt auf dem Markt gut angenommen wird. Die Innovation aus dem eigenen Haus wird durch das breite und eng verzahnte Leistungsspektrum ermöglicht, wovon vor allem die Auftraggeber profitieren.